

Wird Rheine zum Messestandort?

Neuer TaT-Eigentümer hat große Pläne/Mieter bekommen Planungssicherheit/Vertragsangebote für Mitarbeiter



Eigentümerwechsel am TaT: Adnan Yesilbas (3.v.l.) hat gestern offiziell die Verträge für die Übernahme des Transferzentrums für angepasste Technologien besiegelt. Beim Bieterverfahren hatte der Neuenkirchener mit seinem Konzept den Rat der Stadt Rheine überzeugen können. Bürgermeister Peter Lüttmann (3.v.r.) und Stadtkämmerer Matthias Krümpel übergaben den Komplex gestern zusammen mit Professor Robert Tschiedel (l.) und Veit Hartmann (r.) von der TaT-Geschäftsführung. Foto: Schrief

-mas- RHEINE/NEUENKIRCHEN. Messestandort Rheine? Ein Traum? Nein, das ist das unternehmerische Ziel von Adnan Yesilbas. Der Chef der bislang in Neuenkirchen ansässigen Firma eco-System GmbH ist ab dem 1. Januar 2017 neuer Eigentümer des Gründerzentrums an der Hovesaatstraße. Auf lange Sicht sollen auf dem rund 26000 Quadratmeter großem Gelände Messehallen und zusätzliche Parkflächen entstehen. Das sagte Yesilbas gestern Vormittag bei einem Pressegespräch im TaT.

Der Name TaT soll bleiben. Auch den noch etwa 25 Mietern, die in den Gebäuden des TaT ihre Büros haben, verspricht Yesilbas Planungssicherheit. Der neue Eigentümer sichert einen nahtlosen Übergang zu, die Mietverträge aller Mieter werden weitergeführt. Zudem werde allen Mitarbeitern des TaT – „vom Hausmeister über die Putzhilfe bis zur Hotelfachfrau“ – neue Arbeitsverträge angeboten. Yesilbas verlässt seinen aktuellen Unternehmensstandort in Neuenkirchen und zieht mit seinen fünf Mitarbeitern ebenfalls nach Rheine ins TaT. Durch die Übernahme der bisherigen Mitarbeiter werde seine Firma auf etwa 20 Mitarbeiter anwachsen, sagte Yesilbas beim Pressegespräch.

„Der Geist des Gründerzentrums soll erhalten bleiben“, lautet das Credo des neuen Eigentümers. Yesilbas erinnerte daran, dass die Geburtsstunde seiner Firma, die regionale, nationale und internationale (Fach-) Messen Ausstellungen und Kongresse organisiert und durchführt, im TaT gelegen habe. „Wir haben damals das Öko-Bausatz-Haus, kurz PSI, im TaT entwickelt und direkt auf dem TaT-Areal gebaut. Und unsere allererste Messe Ökotechnika fand auf dem Gelände des TaT statt.“ Im kommenden Jahr organisiert Yesilbas zum 15. Mal die Bau-Messe NRW in den Westfalenhallen Dortmund.

Bereits heute werden die Gespräche mit der Gründerinitiative für eine Waldorfschule fortgesetzt, die in den Räumen der Naturstoff-Werkstatt gerne ihre Schule einrichten würden. „Wir werden erörtern, was baulich zu machen ist“, sagte Yesilbas. Der neue Eigentümer wies indes auch daraufhin, dass – nach Absprache mit der Stadt – die Schulgründung am TaT erfolgen soll. Ob sich die Schule langfristig an diesem Standort etablieren kann, müsse abgewartet werden. „Wenn wir hier neue Gründer haben, die erstmals einen Kunden zum Gespräch einladen und dann plötzlich 80 Kinder zur Pause hinausströmen, könnte das schon schwierig werden“, sagte Yesilbas. Frühestens nach zwei Jahren sollen dann bauliche Veränderungen angefasst werden. „Wir wollen die Parkplatzsituation verbessern, interessante Messen, Kongresse und Ausstellungen organisieren.“ Er hoffe, dass ihm die Stadt bei seinen weiteren Planungen entgegenkomme: „Wenn wir hier Messehallen bauen, benötigen wir noch das eine oder andere Grundstück“, sagte Yesilbas. Sollten sich die Pläne realisieren lassen, seien jährlich bis zu 10000 Messe- und Ausstellungsbesucher im TaT zu erwarten. „Davon profitieren die heimische Wirtschaft und die heimische Gastronomie“, blickte der Unternehmer voraus. „Das neue TaT soll zum Aushängeschild, nicht nur für die Stadt Rheine, sondern auch die gesamte Region werden. Wirtschaftlich stark und nachhaltig.“

Neben dem neuen Eigentümer werden „auch die bisherigen Ansprechpartner rund um Professor Tschiedel in seinem Namen für das TaT da sein“, sagte Yesilbas.